

Inhaltsverzeichnis

Erster Band:

Vorwort	15
-------------------	----

KAPITEL 1:

Prélude: Der Leitgedanke – die demo-ökologische Transformationstheorie	21
--	----

1. Grundgedanke	21
2. Die klassische Theorie der demographischen Transformation – Inhalt, Bedeutung und Kritik	22
3. Erster Störfaktor: Die verzögerte Modernisierung	29
A. Die demo-ökonomische Zweiteilung der Welt.	29
B. Sinkender Lebensstandard – teilweise schon Tatsache.	33
4. Zweiter Störfaktor: Exogene Sterblichkeitsbeeinflussung durch AIDS	36
5. Ursachen für den sinkenden Lebensstandard	38
A. Allgemeines – die bisherigen Ursachenkategorien	38
B. Die ökologische Ursache: Stress und Zusammenbruch der Systeme.	40
6. Die modifizierte Transformationstheorie – Vision einer demo-ökologischen Transformationstheorie	44
A. Die ökologische Transformation	44
B. Überlagerung der ökologischen mit der demographischen Transformation – die demo-ökologische Transformation	49
a) Tendenzen im 2. Bereich.	50
b) Tendenzen im 1. Bereich.	51
C. Die besondere Problematik	52
7. Literatur	53

TEIL I: UMWELTPROBLEME – DIE NEUEN RAHMENBEDINGUNGEN

KAPITEL 2:

Klimaveränderungen – die ungewisse Gewissheit	61
---	----

1. Mögliche und erwartete Klimaeffekte – ein Überblick	61
A. Allgemeines	61

B. Anthropogener Ausstoss des wichtigsten Treibhausgases: CO ₂	65
C. Anthropogener Ausstoss anderer wichtiger Treibhausgase	66
D. Ausstoss von Aerosolen durch Landwirtschaft und Industrie	68
E. Art und Weise der Land- und Bodennutzung	70
F. Abgabe von Wärme.	72
G. Ausstoss von radioaktivem Krypton-85	72
H. Atomkrieg – Nuklearer Winter	72
2. Die erste grosse Herausforderung: Der Treibhauseffekt	74
A. Allgemeines – die erwartete Temperaturerhöhung	74
B. Folgekosten: Beeinflussung der Niederschläge	77
C. Folgekosten: Erhöhung der Meeresspiegel	79
D. Einfluss auf die Landwirtschaft	81
E. Einfluss auf die Fischbestände	85
F. Einfluss auf die Gesundheit	86
3. Die zweite grosse Herausforderung: Das Ozonloch.	88
A. Einleitung	88
B. Auswirkungen des stratosphärischen Ozondefizites	90
C. Auswirkungen der troposphärischen Ozonkonzentration	94
D. Die Verursacher	95
a) Die FCKW	95
b) Die Halone	98
E. Emissionsreduktion – ein Lichtblick?	98
4. Literatur	100

KAPITEL 3:

Ökozid des Waldes – Waldraubbau, Brennholzkrise und Wieder- aufforstung	105
1. Ressourcenbasis Holz und ihr Potential – ein Überblick.	105
A. Entwicklung der Waldbestände	106
B. Fünf Hauptgründe für Kahlschlag und Zerstörung der Wälder	111
2. Brennholznachfrage und Brennholzkrise	115
A. Allgemeines	115
B. Brennholz – für die Mehrheit lediglich ein ökonomisches Problem	117
C. Brennholz – eigentlich eine erneuerbare Ressource: Die Lösungsstrategie	123
a) Nachfragereduktion	123
b) Angebotserweiterung	124

D. Alternativen zum Brennstoff Holz	128
3. Holz im Industriesektor	130
4. Ökologische Funktionen des Waldes	134
A. Regulierung des Boden-, Nährstoff- und Wasserhaushalts	135
a) Wald und Wassererosion	135
b) Wald und Winderosion	136
B. Klimakontrolle – vornehmlich die CO ₂ -Regulation	137
5. Mobilisierung für Wiederaufforstung	140
6. Literatur	143

KAPITEL 4:

Kulturland in Gefahr – Bodenerosion, Desertifikation und Stabilisierung der Bodenressourcen	147
1. Einleitung und Allgemeines	147
2. Ursachen der Bodenerosion	151
A. Erster Grund für Erosion: Überkultivierung	152
B. Zweiter Grund für Erosion: Überweidung	155
a) Vorbemerkung: die üblichen Viehhaltesysteme	155
b) Gründe für die zunehmende Überweidung	158
c) Zusammenfassung – Folgen der Überweidung	161
C. Dritter Grund für Erosion: Abholzung und Übernutzung des Waldes	162
D. Vierter Grund für Erosion: Technisch falsche Bewässe- rung	162
3. Umfang des Erosionsproblems	164
4. Erosion und Produktivität	167
5. Erosion – die Kostenseite	170
6. Erosionsverhinderung – Kosten und Rolle der Regierung	172
7. Literatur	173

KAPITEL 5:

Verknappung des Wassers – Verschwendung, Verschmutzung und Effizienzsteigerung	177
1. Wasserkreislauf und Wasserangebot – die Grössenordnungen	177
2. Vielfältige Nachfrage nach Wasser	180
3. Gefährdetes Angebot – Stress-Symptome im System	185
A. Verschmutzung	185
B. Erschöpfung «geologischer» Wasserressourcen	186
C. Sinkende Grundwasserspiegel	187

D. Degradation fruchtbarer Anbauflächen durch falsche Irrigationspraktiken und -techniken	190
4. Verbessern und Ergänzen bestehender Wasserressourcen	191
5. Der wirksamste Ansatz: Effizienzsteigerung und Sparmassnahmen	193
A. Massnahmen zur Eindämmung des Wasserkonsums in der Landwirtschaft	193
a) Verbesserung der Bewässerungssysteme	194
b) Managementproblem «Wasseranwendung»	195
c) Managementproblem «Anbaumethoden»	196
B. Massnahmen zur Eindämmung des Wasserkonsums in der Industrie	198
C. Massnahmen zur Eindämmung des Wasserkonsums im Sektor Haushalt und Gemeinde	200
6. Literatur	202

TEIL II: DIE DRITTE WELT UND WIR

KAPITEL 6:

Drei Stufen der Begegnung	207
1. Bewunderung – der Anfang	207
2. Beherrschung – Wellenbewegung der Kolonisierung	208
3. Beihilfe – die Fortsetzung.	211
4. Literatur	214

KAPITEL 7:

Das Entstehen der Dritten Welt – von der Kolonie zum «Partner»	215
1. Das Erwachen	215
A. Zur «Treuhandschaftsphilosophie»	216
B. Zu den Befreiungsbewegungen	218
C. Zu den «Äusseren Ereignissen»	220
2. Nach dem Zweiten Weltkrieg: Vom Neutralismus zur Blockbildung.	223
3. Nach dem Kalten Krieg: Die Wege zur Entwicklungszusammenarbeit	230
A. Die Kanäle der Entwicklungszusammenarbeit	230
B. Die multilaterale öffentliche Zusammenarbeit	233
4. Die pragmatisch-politische Gruppierung	240

KAPITEL 8:

Unsere Denkmuster – Fixpunkte, Hintergrund und Wandel . . .	245
1. Die vier begrenzenden Fixpunkte	245
2. Begründung der Kolonisierung	247
3. Der neue Gedanke «Entwicklung»	252
A. Die grundlegenden Ansätze in der ökonomischen Theorie	252
a) Allgemeines	252
b) Wirtschaftliche Stufenmodelle	254
c) Theorien und Modelle struktureller und sektoreller Veränderungen	261
d) Modelle struktureller und internationaler Abhängig- keit	265
e) Das neo-neoklassische Modell der freien Marktwirt- schaft	270
f) Neue Ansätze? – Resignation und Wandel	272
B. Der Entwicklungsbegriff und sein Wandel	273
a) Traditioneller, ökonomischer Entwicklungsbegriff	274
b) Die neuere wirtschaftliche Ansicht von Entwicklung	275
c) Erweiterung des Entwicklungsbegriffs über rein wirt- schaftliche Kriterien hinaus: der gesellschaftspolitische Entwicklungsbegriff	275
d) Der Weg zu einem umfassenden, ganzheitlichen Ent- wicklungsbegriff	277
e) Wie definieren wir «Entwicklung»?	280
f) Zur Pragmatisierung des Entwicklungsbegriffs – zwei Exkurse	282
4. Literatur	288

KAPITEL 9:

Charakteristika der Entwicklungsländer	291
1. Gemeinsame Charakteristika	291
A. Vorbemerkung	291
B. Erstes gemeinsames Charakteristikum: Niedriger mate- rieller Lebensstandard	292
a) Erstes Messkonzept: BIP und Wachstum	293
b) Zweites Messkonzept: BSP/Kopf	297
c) Drittes Messkonzept: Verteilung	300
d) Viertes Messkonzept: «Armut»	303
e) Fünftes Messkonzept: Deckungsgrad der Grundbe- dürfnisse	306

f) Zusammenfassung	324
C. Zweites gemeinsames Charakteristikum: Niedrige (Arbeits-)Produktivität	326
D. Drittes gemeinsames Charakteristikum: Hohes Bevölke- rungswachstum und hohe Lastenquotienten.	328
E. Viertes gemeinsames Charakteristikum: Hohe und gar zu- nehmende Arbeitslosigkeit	330
F. Fünftes gemeinsames Charakteristikum: Grosse Abhän- gigkeit vom Primärsektor	331
G. Sechstes gemeinsames Charakteristikum: Abhängigkeit und Verletzbarkeit der Entwicklungsländer	336
2. Nicht-gemeinsame Charakteristika.	337
A. Allgemeines – die Selbstverständlichkeiten	337
B. Ökonomische, politische und kulturelle Abhängigkeit	338
C. Politische Strukturen, Macht- und Interessengruppen.	339
3. Literatur	339
 KAPITEL 10:	
Die sozio-ökonomische Krise und ihre Hintergründe.	341
1. Eurasiens grosse Kulturkreise – Werden und Vergehen	341
2. Die zehn grossen gesellschaftlich-technischen Revolutionen	344
 Sachregister	 357

Zweiter Band: UTB 1569

TEIL III: DIE DEMOGRAPHIE DER DRITTEN WELT

KAPITEL 11:
Grundsätzliches zur Mechanik und Dynamik der Bevölkerungs-
entwicklung

KAPITEL 12:
Sterblichkeit

KAPITEL 13:
Fruchtbarkeit

KAPITEL 14:
Wanderungen